

BULLETIN 02/2018

07. Mai 2018

mit - Schulnachrichten
- Gewerbe-News

ab Seite 13
ab Seite 19



Am Freitag 27. April 2018 organisierte die Kinder- und Jugendanimation den "Garten jEden" Pflanztag vor dem Bauamt (www.kj-b.ch/gartenjeden). Zusammen mit Paten und Patinnen aus den Tagesstrukturen, der Unterstufe und Privatpersonen aus der Birmenstorfer Bevölkerung wurden 15 Hochbeete bepflanzt und an verschiedene Standorte im Dorf platziert.

(Fotos: Alexandra Fische, Soziokulturelle Animatorin)



Ihre Meinung interessiert uns

Der Gemeinderat interessiert sich für Ihre Meinung. **Ab sofort stellen wir Ihnen im Bulletin jeweils auf der hintersten Seite drei Fragen** zu Themengebieten, die uns in unserer planerischen und strategischen Arbeit zurzeit beschäftigen. Mit ihrer Antwort helfen Sie uns, den «Puls» zu spüren und Projekte zu verfolgen, die einem Bedürfnis der Bevölkerung entsprechen. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlosen wir ein kleines ‚Dankeschön‘

Ersatzwahl Gemeinderat für den Rest der Amtsperiode 2018/2021

Wie Anfang Jahr informiert, hat Marco Gwerder, der dem Gemeinderat seit April 2012 angehört, auf Juni 2018 eine neue berufliche Herausforderung angenommen. Diese bedeutet gleichzeitig einen mehrjährigen Auslandsaufenthalt und die Demission von Marco Gwerder aus dem Gemeinderat. Das Departement Volkswirtschaft und Inneres (DVI) hat dieser per Ende Juni 2018 zugestimmt.

1. Wahlgang vom 10. Juni 2018 mit zwei offiziellen Kandidaten

Innert Frist wurden bei der Gemeindekanzlei für den frei werdenden Sitz im Gemeinderat zwei offizielle Kandidaturen angemeldet:

- **Hofer, Martin**, 1960, von Lüsslingen-Nennigkofen SO, wohnhaft an der Gemeindehausstrasse 6, parteilos
- **Meier, Roger**, 1968, von Baden AG, wohnhaft an der Gemeindehausstrasse 23, parteilos, unterstützt durch CVP Birmenstorf

Zu beachten ist, dass als Gemeinderat im ersten Wahlgang nicht nur offiziell angemeldete Kandidatinnen und Kandidaten, sondern jede in Birmenstorf stimmberechtigte Person wählbar ist.

Traktanden der Sommergemeindeversammlungen in Kurzform vorgestellt

Der Gemeinderat hat die Traktandenliste für die Sommergemeindeversammlungen verabschiedet.

Die Einladungen an die Stimmberechtigten mit detailliertem Bericht zu den einzelnen Traktanden werden Ende Mai 2018 zugestellt und können dann ebenfalls auf birmenstorf.ch/aktuelles abgerufen werden. Wir freuen uns, dass Sie sich die Termine reservieren und zahlreich und aktiv an den Versammlungen teilnehmen.

Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 2018, 20:00 Uhr, Turnhalle Träff

- Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 22. November 2017
- Rechenschaftsbericht 2017
- Rechnung 2017

- Kreditabrechnungen

a) Ersatz Steuerung Pumpwerk Werd und Regenbecken

Am 24. Juni 2014 stimmte die Gemeindeversammlung der Erneuerung der Steuerung Pumpwerk Werd und Regenbecken zu und genehmigte hierfür einen Verpflichtungskredit von brutto CHF 255'000.

Mit Abschluss der Arbeiten ist die technische ‚Kommunikation‘ zwischen der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Rehmatte (dort wurde der Generationenwechsel der Steuerung im 2014 vollzogen) und dem Pumpwerk Werd mit Regenbecken wieder auf ‚Augenhöhe‘ sichergestellt.

Die Abrechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von rund CHF 228'200 und unterschreitet den Bruttokredit somit um rund CHF 26'800.

Nach Abzug des Kostenanteils der Gemeinde Mülligen, welche das Pumpwerk mitbenutzt, verbleiben der Abwasserkasse Birmenstorf Nettoaufwendungen in der Höhe von knapp CHF 158'000.

b) Erneuerung technische Einrichtungen Pumpwerk Brüel

Am 24. Juni 2015 stimmte die Gemeindeversammlung dem Ersatz der technischen Einrichtungen des mittlerweile rund 35 Jahre alten Pumpwerks Brüel zu und genehmigte hierfür einen Bruttokredit von CHF 245'500.

Die im 2017 abgeschlossenen Arbeiten umfassten im Wesentlichen den Ersatz der Steuerung, der Abwasserpumpen und des Notstromaggregats.

Die Abrechnung schliesst mit einem Ge-

samtaufwand von rund CHF 266'500 womit der Kredit um knapp CHF 21'000 überschritten wird. Gründe hierfür sind im Wesentlichen folgende Mehrleistungen:

Einbau Druckerhöhungsanlage (Verbesserung Reinigung)

- Ersatz 3. Pumpe (somit alle 3 Pumpen baugleich)
- Installation Elektrokettenszug (Erleichterung Unterhalt)
- Durchlauferhitzer (Verbesserung Reinigung)
- Verstärkung Stromanschluss (Hebung Betriebssicherheit)

c) **Neubau Trottoir Badenerstrasse**

Am 27. November 2012 beschloss die Gemeindeversammlung den Bau eines Trottoirs südlich entlang der Badenerstrasse zwischen den Liegenschaften Badenerstrasse 34 (Rest. Feldschlösschen) bis zur Bushaltestelle Heigelweg Süd. Dieses ersetzt den Mergelstreifen, auf welchem die südlichen Anwohner zur Badenerstrasse im besagten Abschnitt die Bushaltestelle bestenfalls erreichen konnten.

An diesem kantonalen (Strassenbau-) Projekt hat sich die Gemeinde gestützt auf das einschlägige Kantonsstrassendekret an den Kosten mit 52 % zu beteiligen. Anhand der vorliegenden kantonalen Abrechnung errechnet sich dieser auf rund CHF 240'500 und liegt damit um rund CHF 6'500 über dem am 27. November 2012 beschlossenen Kredit.

Die (anteilmässigen) Mehrkosten sind begründet in organisatorischen Zusatzmassnahmen gegen die Staubildung auf der Badenerstrasse während der Bauausführung (zusätzliche Verkehrsdienstmitarbeiter, Etappierung Ausführung Stützmauer beim Rest. Feldschlösschen).

d) **Abrechnung Dekretsbeitrag an Belagserneuerung Badenerstrasse**

Im Rahmen des Kreditantrags an die Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni

2012 für teilweise Verlegung Fislisbacherstrasse mit Einführung in neuen Kreisell „Chrüz“ wurde darauf hingewiesen, dass der Kanton in einem separaten Projekt die Belagssanierung Badenerstrasse (Kantonsstrasse) auf dem Abschnitt zwischen der seinerzeitigen Einmündung Fislisbacherstrasse und Einmündung Heigelweg vornehmen wird. Die Gesamtkosten hierfür wurden auf CHF 820'000 veranschlagt, der Gemeindeanteil gemäss Kantonsstrassendekret mit 52 % auf CHF 424'000.00 errechnet. Die Arbeiten wurden im Rahmen des Neubaus Kreisell Chrüz mit Neueinführung Fislisbacherstrasse vorgenommen. Für die Gemeinde resultiert ein Kostenanteil von rund CHF 315'000.

Die Minderkosten von gut CHF 100'000 (Gemeindeanteil) gegenüber dem seinerzeitigen Kostenvoranschlag sind den möglichen Synergien bei Unternehmer und Bauleitung durch die parallele (Aus-)Führung mit dem Projekt ‚Kreisell Chrüz‘ zu verdanken.

- **Zusicherung Gemeindebürgerrecht**

Insgesamt 14 Personen (3x deutsche und 4x indische, 6x kosovarische, 1x srilankische Staatsangehörige) erfüllen die formellen Voraussetzungen für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts.

- **Finanzielle Garantien gegenüber Verein Tagesstrukturen**

Die Einwohnergemeinde, vertreten durch den Gemeinderat Birmenstorf, hat den Verein Tagesstrukturen Birmenstorf mit dem Aufbau/Betrieb einer familienergänzenden Kinderbetreuung für Kinder ab Kindergarten bis zum Abschluss der Volksschule beauftragt.

Gestützt auf die einschlägigen Gemeindeversammlungsbeschlüsse vom 27. November 2012 (Genehmigung Pilotbetrieb) und 25. November 2015 (definitive Einführung Tagesstrukturen) wurden bisher Ausgabenüberschüsse durch die Einwohnergemeinde

gedeckt. Ebenfalls konnte der Verein die Räumlichkeiten im Träff kostenlos nutzen.

Dem in der Sache sehr engagiert und erfolgreich agierenden Verein soll auch unter dem Regime des neuen Kinderbetreuungsgesetzes (tritt auf Beginn des neuen Schuljahres in Kraft) eine gewisse finanzielle Sicherheit geboten werden. Konkret ist der Gemeindeversammlung vorgeschlagen, dem Verein die Räumlichkeiten im Träff für die Nutzung der Tagesstrukturen weiterhin kostenlos zur Verfügung zu stellen und diesem einen Kreditrahmen von CHF 40'000 zur Überbrückung allfälliger Liquiditätsengpässe einzuräumen.

- **Erneuerung Bestattungs- und Friedhofreglement**

Das aktuelle Bestattungs- und Friedhofreglement (BFR) stammt aus dem Jahre 1999. Inzwischen hat sich das rechtliche wie auch das gesellschaftliche Umfeld im Bestattungswesen verändert. Seit 2010 ist eine neue kantonale Bestattungsverordnung in Kraft und die Bestattungsform hat sich deutlich weg von der Erdbestattung (ist heute die Ausnahme) hin zur Feuerbestattung/ Kremation und Urnenbeisetzung im Einzel- oder Gemeinschaftsgrab gewandelt.

Der Gemeinderat hat daher entschieden, das geltende BFR unter Einbezug der in das Bestattungswesen eingebundenen Stellen zu überarbeiten. Beigezogen wurden dabei auch die Reglemente vergleichbarer Gemeinden.

Die neue Regelung beinhaltet insbesondere folgende Anpassungen:

- auch auswärts wohnhaft gewesene Personen können mit gemeinderätlicher Zustimmung in einem Urnen-Einzelgrab beigesetzt werden (war bisher beschränkt auf Urnenbeisetzung in einem bestehenden Grab oder im Gemeinschaftsgrab)
- Auf einen separaten Schild für Kindergräber wird verzichtet
- An Montagen und Samstagen sind (aus organisatorischen Gründen) keine Abdankungen und Beisetzungen mehr möglich.

Erdbestattungen erfolgen ausschliesslich am Morgen

- die Kremationskosten gehen in Anpassung an eine weit verbreitete Regelung inskünftig zu Lasten des Nachlasses/der Angehörigen
- Pauschalgebühr für Urnenbeisetzung (CHF 1'000) von verstorbenen Einwohnerinnen- und Einwohnern im Gemeinschaftsgrab fällt weg. Inskünftig werden nur noch die effektiven Kosten der (freiwilligen) Namensinschrift verrechnet
- Regelung Grabstellen im öffentlichen Raum (Beisetzung von Urnen/Asche ausserhalb des Friedhofs)
- Reduktion der Grabesruhe von 25 auf 20 Jahre
- Möglichkeit zur Aufhebung eines Einzelgrabes vor Ablauf der Grabesruhe
- Lockerung Vorgaben Grabgestaltung
- Zulassen von Grabeinfassungen
- Verschiedenes und Umfrage

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 29. Juni 2018; 20:00 Uhr, Waldhütte Schönerf

Traktanden

- Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 22. November 2017
- Rechenschaftsbericht 2017
- Rechnung 2017
- **Kreditabrechnung Erwerb und Sanierung Liegenschaft Bruggerstrasse 17**
Am 29. Juni 2017 stimmte die Ortsbürgergemeindeversammlung dem Kauf der Liegenschaft Bruggerstrasse 17 und der sanften Renovation der beiden Wohnungen zu. Sie bewilligte hierfür einen Kredit von insgesamt CHF 630'000 wovon CHF 550'000 auf die Erwerbskosten der Liegenschaft entfallen.
Der Kauf ist über die Bühne gegangen, die Wohnungen sind in Stand gestellt und vermietet. Jene im EG an die Einwohnergemeinde, welche darin eine asylsuchende

Familie untergebracht hat, jene im OG an eine private Mieterschaft.

Die Kreditabrechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von CHF 627'300 und somit einer Kreditunterschreitung um rund CHF 2700

- **Erneuerung Betriebsplan Forstbetrieb Birmenstorf; Kredit CHF 30'000**

Die eigentümerverschuldeten Festlegungen im Wald erfolgen - gestützt auf das Waldgesetz - im sogenannten Betriebsplan. Dieser wird von Waldeigentümerinnen und Waldeigentümern mit mehr als 20 Hektaren Wald auf einen Horizont von 15 Jahre hinaus erstellt/verlangt.

Letztmals wurde die Planung für den Wald der Ortsbürgergemeinde im Jahre 2002 revidiert. Mit Blick auf die aktuelle Ablösung vom Forstbetrieb Birretholz und die per Februar 2018 geltenden neuen kantonalen Planungsrichtlinien hat das kantonale Kreisforstamt einer Verlängerung des aktuellen Betriebsplans um ein Jahr zugestimmt. Das neue Planwerk muss aufgrund dieser Vorgaben bis 31. März 2019 zur kantonalen Vorprüfung und bis spätestens Ende September 2019 zur Genehmigung vorgelegt werden.

Für die Ausarbeitung wird mit Kosten von maximal CHF 30'000 gerechnet.

ode fortsetzen, den gegenseitig sehr geschätzten Anlass dabei aber auch nicht zur Farce verkommen lassen.

Verzicht auf Infoveranstaltung vom 16.Mai 2018

Einerseits lässt sich aus der obigen Vorstellung der Traktandenlisten für die bevorstehenden Sommersammlungen von Einwohner und von Ortsbürgergemeinde unschwer erkennen, dass die zur Diskussion und Abstimmung kommenden Themen sowohl bezüglich Anzahl und Inhalt auch ohne detaillierte Ausführungen absolut überschaubar sind. Andererseits werden die inhaltlichen Schwergewichte wie Schulraumplanung, Revision Nutzungsplanung oder auch Zukunft Feuerwehr / Bauamt vom Gemeinderat soweit beeinflussbar wohl vorangetrieben, trotzdem gibt es aktuell nichts ‚Bahnbrechendes‘ darüber zu informieren.

Der Gemeinderat hat daher entschieden, auf die im Jahresprogramm für den 16. Mai 2018 angekündigte Info-Veranstaltung zu verzichten. Er freut sich darauf, bei anderer Gelegenheit wieder über einen ‚Chratten Neues‘ informieren zu können.

Gemeinderat hat gleichwohl ein offenes Ohr

Haben Sie ein besonderes Anliegen, oder brennt eine Frage zum aktuellen Gemeindegeschehen unter Ihren Nägeln? Sie brauchen für deren Klärung nicht die nächste Info-Veranstaltung abzuwarten. Kontaktieren Sie den/die Ressortverantwortliche direkt oder übermitteln Sie Ihre Fragen und Hinweise per Mail auf gemeinderat@birmenstorf.ch

Für einmal keine „Frühlingsinformation“

Die gemeinderätlichen Informationsveranstaltungen im Frühjahr und im Herbst, bzw. im Vorfeld der Sommer- und der Wintergemeindeversammlungen haben beinahe schon Tradition.

Der Gemeinderat nutzt jeweils die Gelegenheit, über bevorstehende ‚schwergewichtige Versammlungstraktanden‘ sowie weitere laufende Projekte ausserhalb eines starren „Versammlungsprotokolls“ zu informieren. Sie haben dabei die Gelegenheit, sich Ihre Fragen zum Gemeindegeschehen jeweils aus erster Hand beantworten zu lassen.

Der Gemeinderat will diese bewährte Form des Meinungsaustausches auch in der neuen Amtsperi-

Zukunft Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen; Weichenstellung in Mülligen erfolgt an der Sommergemeindeversammlung 2018

die Vorgeschichte (in geraffter Form)

Als Ergebnis breitgefächelter Abklärungen wollte der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2016 die Aufhebung der gemeinsamen Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen mit Anschluss von Birmenstorf an die Feuerwehr Baden per 01. Januar 2018 beantragen.

Auslöser der Abklärungen für die (räumliche) Zukunft der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen war deren Anliegen für strukturelle bauliche Verbesserungen am Feuerwehrmagazin an der Oberhardstrasse mit dem Ziel, die Platzverhältnisse und die organisatorischen Abläufe verbessern zu können. Für entsprechende Massnahmen waren Kosten in der Höhe von CHF 500'000 veranschlagt. Das Investitionsvolumen veranlasste den Gemeinderat zu einer vorausblickenden Gesamtbetrachtung unter Einbezug u.a. auch der räumlichen Reorganisationsbedürfnisse für das Gemeindebauamt. Ein im Vordergrund gestandener Neubau für die Feuerwehr unterlag in der gemeinderätlichen Abwägung aus Kostengründen der Möglichkeit eines Anschlusses an die Feuerwehr Baden. Woraus besagter Antrag an die Wintergemeindeversammlung 2016 hervorging.

Nach der öffentlichen Infoveranstaltung und kurz vor der Versammlung bestätigte das Feuerwehrkommando schriftlich, dass das Feuerwehrmagazin an der Oberhardstrasse auch ohne strukturelle bauliche Eingriffe die Bedürfnisse der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen für die kommenden 5 bis 10 Jahre abzudecken vermag. Der Gemeinderat entschied darauf kurzfristig, das Geschäft von der Traktandenliste zu nehmen.

Mülligen entscheidet über Anschluss an Feuerwehr Eigenamt

Währenddem Birmenstorf den Anschluss an die Feuerwehr Baden suchte, orientierte sich Mülligen an der Feuerwehr Eigenamt. Jene Gespräche wurden aufgrund finanzieller Überlegungen weitergeführt und haben zwischenzeitlich Entscheidungsreife erlangt. Mülligen hat die Möglichkeit, sich

kostengünstiger der Feuerwehr Eigenamt anzuschliessen. Über einen entsprechenden Antrag wird die Sommergemeindeversammlung Mülligen entscheiden.

Wie weiter mit der Feuerwehr in Birmenstorf?

Der Gemeinderat Birmenstorf begrüsst, dass ein verbindlicher Entscheid in Mülligen nun absehbar wird und damit eine verbindliche Ausgangslage für die Beurteilung der „Feuerwehr-Zukunft“ in unserem Dorf entsteht. Auch in Birmenstorf wird hierzu die Gemeindeversammlung das letzte Wort haben, nachdem ein Austritt von Mülligen aus der bis anhin gemeinsamen Feuerwehr für Birmenstorf nicht ohne auch finanzielle Folgen bleiben wird (Stichwort: Verlust der kantonalen Subventionen).

Vorerst gilt es aber den definitiven Entscheid in Mülligen abzuwarten.

„Die Landwirtschaft stellt sich vor“ am Samstag, 2. Juni 2018 ab 14 Uhr

Von den 780 Hektaren Gemeindefläche wird rund ein Drittel landwirtschaftlich genutzt. Die Landwirtschaft prägt unsere Landschaft nach wie vor, sei es mit Gemüse- und Ackerbau, speziellen Kulturen oder Kühen und Pferden. Dabei ist Bauernhof nicht gleich Bauernhof.

Wie alle zwei Jahre hat die Landwirtschaftskommission für die interessierte Bevölkerung eine Veranstaltung „Die Landwirtschaft stellt sich vor“ organisiert. Dieses Jahr werden folgende Themen erläutert:

- Baumkulturen: Wie wird ein gerader Baum gezogen und veredelt?
- Gemüsebau und Ackerkulturen: Was wächst und gedeiht im äusseren Feld?
- Milchwirtschaft und Islandpferde auf dem Hof der Familie Huwiler

Treffpunkt ist am Samstag, 2. Juni um 14 Uhr gegenüber dem Hof der Familie Huwiler an der Fislisbacherstrasse; der Parkplatz ist ausgeschildert.

dert. Im Anschluss an den informativen Teil offeriert die Gemeinde wie üblich eine Wurst vom Grill. Während der Stärkung werden wir den Islandpferden beim Training zuschauen. Für die Kinder gibt es viele Möglichkeiten zu spielen.

Bitte beachten Sie, dass die Bekleidung und vor allem das Schuhwerk der Witterung anzupassen ist!

Mehrzweckhalle; Boden wird während Sommerferien erneuert

Im Budget 2018 ist für die Erneuerung des Sporthallenbelags in der Mehrzweckhalle ein Betrag von CHF 35'000 eingestellt. Die Erneuerung war schon in den letzten Jahren ein Thema, wurde aber jeweils aus Kostengründen zu Gunsten höherer Prioritäten zurückgestellt.

Der rund 30-jährige Hallenboden weist inzwischen diverse Risse und Unebenheiten auf, wodurch eine latente Unfallgefahr besteht.

Die Abklärungen rund um die Erneuerung des Hallenbodens konnten inzwischen unter Beizug von Vereinsvertretern abgeschlossen werden. Ebenso die Submission. Die Erneuerungsarbeiten werden während der Sommerferien durch die Firma Librafloor AG, Rickenbach, ausgeführt.

Jungbürger/innen-Feier am 29. Juni 2018

Die Jungbürger/innen-Feier des Jahrgangs 2000 findet am 29. Juni 2018 im Rahmen der Ortsbürgergemeindeversammlung statt. Die Einladungen mit detailliertem Programm werden in den nächsten Tagen zugestellt.

Chrüzweg; Begegnungszone oder Zone Tempo 30?

Vor bald 25 Jahren wurde auf Initiative der Anwohner (und zu deren Kostenübernahme) auf dem

Chrüzweg eine Wohnstrasse eingerichtet und diese im 2002 infolge Anpassung der einschlägigen Strassenverkehrsgesetzgebung in eine Begegnungszone ‚umsignalisiert‘.

Voraussetzung für die Einführung der Wohnstrasse war ua eine positive Begutachtung, seinerzeit noch durch die Kantonspolizei. Daraus resultierte eine „Möblierung“ des Strassenraums mit bepflanzten Betonelementen. Diese reduzierten, versetzt angeordnet, die Fahrbahnbreite von ordentlichen 5,0 m punktuell auf 3,40 m.

Mit Blick auf die Überbauung der letzten freien Bauplätze am Chrüzweg wurden die Betonelemente mit Rücksicht auf den Baustellenverkehr im Herbst 2016 teilweise entfernt. Aufgrund der neuen Hauszufahrten lassen sich die Betonelemente nicht mehr am ursprünglichen Ort platzieren.

Derzeit ist in fachlicher Abklärung, ob sich auch unter den neuen Gegebenheiten (ua auch den deutlich verschärften Voraussetzungen für die Schaffung einer Begegnungszone) die Begegnungszone beibehalten lässt oder ggf. durch eine Tempo 30 Zone (wie sie auf den übrigen Quartierstrassen ausgeschieden ist) zu ersetzen ist.

Gesuch um Vereinsbeiträge bis Ende Juni 2018 anmelden

Die Vereine sind eingeladen, ihr Gesuch für den Gemeindebeitrag 2018 bis spätestens Ende Juni 2018 dem Gemeinderat einzureichen. Formulare können auf www.birmenstorf.ch> Downloads>Formulare>Gemeindekanzlei heruntergeladen werden.

1. August-Feier neu gestaltet

Wie schon früher informiert, hat sich der Gemeinderat Gedanken über die der 1. August-

Feier gemacht und sich für eine Neugestaltung entschieden.

So findet die Bundesfeier am 1. August neu am Mittag/Nachmittag auf dem Platz Schulhaus Gemeindehausstrasse/Träff (Schlechtwettervariante: Halle Träff) statt. Neben einem offiziellen Teil soll der Bevölkerung auch ein kleines Rahmenprogramm geboten werden. Die Birnenstorer Vereine wurden um Vorschläge gebeten, die zurzeit zu einem kleinen, aber feinen Programm zusammengestellt werden. Ein gemütliches und geselliges Beisammensein für alle Altersklassen ist das Ziel. Und selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher gesorgt sein.

Der Gemeinderat erhofft sich, mit dieser Neuerung der Bundesfeier neue Impulse zu geben und damit breites Interesse zu wecken. Mit der Verlegung der Feier «in den Tag» steht diese zudem weniger in Konkurrenz zu Abendveranstaltungen. Gleichzeitig wird dem Umstand Rechnung getragen, dass der 2. August für Viele ein Arbeitstag ist.

Einwohnerinnen, Einwohner und Vereine, die sich an der «neuen» Bundesfeier einbringen möchten, werden gebeten, sich direkt mit Gemeinderat Fabian Egger, fabian.egger@birnenstorf.ch in Verbindung zu setzen.

Wir freuen uns schon jetzt, Sie an der 1. August-Feier 2018 begrüßen zu dürfen. Einladung und weitere Informationen folgen.

www.birnenstorf.ch wird aufgefrischt

Die Zeit ist auch an der aktuellen Webseite wie sie Birnenstorf im Verbund mit 16 Gemeinden der Region betreibt, nicht spurlos vorüber gegangen. Sie wird derzeit technisch und optisch aktualisiert.

Es ist geplant, die «Birnenstorerseite» als eine der ersten im Verbund Anfang Juni im neuen Kleid aufzuschalten.

Anschliessend werden die bestehenden Inhalte überarbeitet und fortlaufend durch neue Informationen und «Tools» ergänzt.

Steuererklärungen 2017 einreichen

Die Abteilung Steuern dankt allen, welche die Steuererklärung 2017 rechtzeitig abgegeben oder mindestens ein Fristverlängerungsgesuch eingereicht haben.

Alle Weiteren sind aufgefordert, die Steuererklärung bis Ende Mai 2018 nachzureichen. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir Sie, ein kurz begründetes Fristverlängerungsgesuch einzureichen. Dies ist unter www.ag.ch/steuern auch übers Internet möglich. Sie benötigen hierzu Ihren persönlichen Code, den Sie auf Seite 1 (linker Rand) des Formulars ‚Steuererklärung‘ finden.

Krankenkassen-Prämienverbilligung (PV) 2019

Der Kanton gewährt seinen Einwohnerinnen und Einwohnern in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Prämienverbilligungen für die obligatorische Krankenpflegeversicherung.

Ob Sie Anspruch auf Prämienverbilligung haben, geht aus Ihren Steuerdaten hervor. Es gilt die Steuerveranlagung, die ausgehend vom Anspruchsjahr drei Jahre zurückliegt. Für die Prämienverbilligung 2019 sind deshalb die definitiven Steuerdaten 2016 nötig.

So gehen Sie vor, wenn Sie Prämienverbilligung 2019 beantragen möchten:

Codebestellung

Von Mai bis und mit Juli 2018 führt die Sozialversicherung des Kantons Aargau einen automatischen Codeversand an die potenziellen Anspruchsberechtigten durch.

Sollten Sie bis Ende Juli 2018 keinen Code erhalten haben, können Sie ab August 2018 online (www.sva-ag.ch) oder telefonisch 062 836 82 97 bei der Sozialversicherung des Kantons Aargau einen Code bestellen.

Die Anmeldung ist bis spätestens Ende Dezember 2018 vorzunehmen. Danach verwirkt ein möglicher Anspruch.

Meldung von Veränderungen

Haben Sie

- Familienzuwachs erhalten;
- den Bund des Lebens eingegangen;
- Ihre Partnerschaft eintragen lassen
- vom Studium den Schritt ins Erwerbsleben gemacht;
- eine Einkommensverbesserung erzielt?

Das Gesetz bestimmt, dass Sie Einkommensverbesserungen von mehr als 20 % oder mehr als 20'000 Franken oder ein Vermögenszuwachs von mindestens 20'000 Franken den Fachpersonen der Prämienverbilligung melden müssen.

Beispiele

Sie bezogen im Jahr 2017 Prämienverbilligung und das Einkommen von Ihnen und Ihrer Familie hat sich seit der Steuerveranlagung 2014 um 20 % erhöht. Diese Einkommensverbesserung ist meldepflichtig.

Beziehende von Prämienverbilligungen, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben und in das Erwerbsleben eintreten, melden diese Einkommensverbesserung innerhalb von 60 Tagen.

Einkommensverschlechterungen / Änderung persönliche Verhältnisse / Austritt Sozialhilfe / Einstellung Ergänzungsleistungen

Hat sich Ihr Einkommen dauerhaft verschlechtert (mindestens 20 %, während mehr als 6 Monaten), oder haben sich Ihre persönlichen Verhältnisse geändert, melden Sie dies bitte, und das Team der Prämienverbilligung der Sozialversicherung des Kantons Aargau berechnet Ihren neuen Anspruch.

Meldestelle

Veränderungen Ihrer wirtschaftlichen oder persönlichen Situation melden Sie den Fachpersonen Prämienverbilligung der Sozialversicherung des Kantons Aargau einfach und unkompliziert online (ipv@sva-ag.ch) oder telefonisch (062 836 82 97).

carvelo2go auch in Birmenstorf verfügbar

Seit Juni 2017 können in der Region Baden acht elektrische Cargo-Bikes, so genannte „Carvelos“, gemietet werden. Das Angebot funktioniert ähnlich wie Mobility Carsharing: Die Carvelos können auf www.carvelo2go.ch oder über die App carvelo2go stundenweise gemietet und bei so genannten „Hosts“, das heisst Kleinbetrieben wie Bäckereien, Quartierläden oder Cafés, abgeholt werden. Mit einem Carvelo können Waren mit einem Gewicht bis zu 100 kg oder auch zwei Kinder transportiert werden. Die Kosten sind für die Nutzerinnen und Nutzer sehr moderat: Jede angebrochene Stunde kostet 2 Franken, hinzu kommt eine Buchungsgebühr von 5 Franken. Auch in Birmenstorf steht ein solches Carvelo zur Miete zur Verfügung. Abgeholt werden kann es bei der Blumenboutique Ursula, an der Badenerstrasse 20. Schweizweit konnte das Angebot der Mobilitätsakademie des TCS und des Förderfonds Engagement Migros im letzten Jahr stark vergrössert werden. Aktuell stehen bereits in 25 Schweizer Städten und Gemeinden mehr als 150 Carvelos zur Miete zur Verfügung. Bis Ende 2018 wird das Angebot in rund 20 weiteren Orten lanciert.

Probieren Sie es aus: Registrieren Sie sich auf www.carvelo2go.ch und profitieren Sie von einer Gratismiete von zwei Stunden mit folgendem Gutscheincode: 2420-4477-6754-7237

Am Samstag, 2. Juni 2018 gastiert um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle das Musiktheaterquartett PLISSÉ mit dem Stück „Kalberei“

(ein Veranstaltungshinweis des Kulturkreis)

Dieses Cabaretquartett verspricht in jeder Hinsicht einen vergnüglichen Abend. Die vier virtuoson Damen gehören derzeit als musikalisch-cabarettistische Senkrechtstarterinnen zu den gefragtesten Unterhaltungsensembles. Mit rustikalem Charme, pointiertem Witz, musikalischer Raffinesse und ausgefeilter Komik versetzen sie buchstäblich Berge.

Ihre abenteuerliche Welt besteht aus einer Bühne und vier Holzbockleitern. Die Leitern stehen für vier Berggipfel. Hier oben lebt sich's gut mit der Rundumsicht auf die Welt, auf das verschlafene Dorf unten im Chrachen und auf die benachbarten Gipfel. Es sind keine Karriereleitern, die Chantale, Jolanda, Erika und Silvia erklimmen, um das einfache Leben zu finden. Es ist auch kein Leiterlispiel, das die Damen hochgewürfelt hat, und erst recht kein

Gipfeltreffen, zu dem sie angerückt sind. - Es ist, wie es ist! Unter den Leitern hängt und wippt, was die Damen zum Leben brauchen, dazu schnurrt das alte Radio den Wetterbericht vor sich hin und bringt das Leben vom Tal hoch. Das blüht die Fantasie der Damen auf und die Stimmung galoppiert mit ihnen über die Gipfel, bis das Wetter umschlägt. Daran ist der Gletscher schuld, der wieder einmal kalbt, ohne dass er etwas abwirft. Überstehen die vier diese Kalberei und greift das einfache Leben den Damen unter die Arme, bis sich die Sicht klärt? - Lassen Sie sich einfach überraschen und auf beste Art unterhalten!

Tickets

Tickets : Erwachsene: Fr. 30.-, Kulturkreismitglieder Fr. 20.-, Jugendliche Fr. 10.-
Vorverkauf: Tel. 079 215 05 77 oder per Mail an info@kulturkreisbirnenstorf.ch
Saalöffnung: Ticketabholung und Barbetrieb: 2. Juni 2018 ab 19.15 Uhr

Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:**Mai**

15.	Besuchsmorgen	Elternrat
16.	Seniorenachmittag	Ref. Kirchgemeinde
17.	Wandern	Senioren 60+
19.-21.	Pfingst-Töffausflug nach...	Feuerwehrverein
19.	Nothelferkurs	Samariterverein
20.	Pfingsten	Kath. Kirchgemeinde
25.	Lange Nacht der Kirchen	Ref. Kirchgemeinde
25.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
25.	Grillabend im Rebberg	Feuerwehrverein
26.	Dorfsporttag	Frauenturngruppe, SportVerein TSV, TSV Männerriege
27.	Kräuterexkursion	Natur- und Vogelschutzverein
29.	Kirchgemeindeversammlung	Ref. Kirchgemeinde
30.	Bären-Träff	CVP
31.	Seniorenessen, Bären	Kath. & Ref. Kirchgemeinde
31.	Fronleichnam	Kath. Kirchgemeinde

Juni

01.	Feldschiessen Vorschüssen	Schützengesellschaft
02.	Musiktheater Plissé „Kalbereien“	Kulturkreis
02.	Unsere Landwirtschaft stellt sich vor	Landwirtschaftskommission
02.	Vor Sola Anlass	Jubla
03.	Konzert Jörg Fidler & Tobias Lindner	Ref. Kirchgemeinde
06.	Neuzuzügeranlass	Gemeinde
07.	Velofahrt	Senioren 60+
08. – 10.	Feldschiessen	Schützengesellschaft
09.	Papiersammlung	Jungwacht/Blauring
09./10.	Schweizermeisterschaften Netzball	SportVerein
10.	Abstimmung	Gemeinde
12.	Seniorenflug	Kath. Kirchgemeinde
13.	Senioren-Treff, Adler	Senioren 60+
14.	Neumitgliederabend	Guggemusig d'Wildsäu
15.	Besuchsmorgen	Elternrat
15.	Redaktionsschluss Bulletin	Gemeinde
16.	Rebberghock	Weinbaugenossenschaft
16./17.	Probeweekend	Brass Band Musikverein
17.	Gottesdienst 7. Klässler	Ref. Kirchgemeinde
19.	Gemeindeversammlung EWG	Gemeinde

20.	Seniorenachmittag	Ref. Kirchgemeinde
21.	Wandern	Senioren 60+
21.	Vereinsbrötle	SportVerein
22.	Generalversammlung	Feuerwehrverein
24.	Chorsonntag, Turgi	Kath. Kirchenchor
24.	Konzert Popchor VoicSing	Musikschule Region Baden
28.	Seniorenessen, Bären	Kath. & Ref. Kirchgemeinde
29.	Gemeindeversammlung OBG	Gemeinde
	Jungbürgerfeier, Waldhütte Schönert	
29.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
29.06. - 01.07.	Bären Jubiläum (200 Jahre)	Weinbaugenossenschaft
30.06./01.07.	Kant. Musikfest, Laufenburg	Brass Band Musikverein

Juli

09.07. – 12.08. Schulferien

05.	Velofahrt	Senioren 60+
06.	Abschlussbräteln	Brass Band Musikverein
07.	Sommerschnitt Stutz	Natur- und Vogelschutzverein
07. – 20.	Sommerlager	Jubla
11.	Senioren-Treff, Bären	Senioren 60+

Schulnachrichten 5 / SJ 17_18

Vera Eggermann, eine Lesung in unserem Schulhaus Widegass

Die Kinder erinnern sich:

Vera hat schon 20 Bücher gemalt. Sie schreibt nicht nur Bücher, sondern sie malt auch Bücher. Sie hat von Alois erzählt. Es war mega spannend und sie war mega nett. Sie malt Bilderbücher. Sie hat auch ganz wenige Comics gemalt für die Religion. Vera Eggermann hat schon in der 2.Klasse gerne Geschichten gemalt und geschrieben.

Sie hat schon sehr viele Bücher geschrieben. Am meisten hat mir das Buchstabenmonster gefallen. Ich habe von dem geträumt, aber es ist mir wieder weg gegangen. Vera Eggermann kann auch zeichnen. Sie kann einen Hund, eine Kuh, einen Schmetterling und Katzen zeichnen.

Sie ist eine gute Zeichnerin. Sie kann vor allem gut Tiere malen. Das ist auch ihr Beruf. Sie kann auch andere Sachen malen. Ich habe noch nie jemanden gesehen, der so gut malen kann.

Sie ist eine wunderbare Erzählerin. Sie macht alles, dass die Kinder lachen, tanzen oder singen. Vera ist eine Illustratorin. Vera hat bei der Lesung einen Blumenduft mitgebracht. Den Duft kann man einfach machen. Da braucht man eine Blume und Öl. Dann muss man es aufkochen, dann in ein Gläschen rein tun und den Deckel zu machen. Vera, die liest schön.

Ein spannender Bericht von der Klasse b, Naara, Sina, Rafael und Mia



Stimmen und Bilder zu unserem Dorf Orientierungslauf vom 29. März 2018, Unterstufe

M: Am OL hatten wir eine Karte und Couverts mit Briefen. Es waren pro Klasse immer zwei Gruppen mit einer Lehrerin oder einem Lehrer. Am Schluss gab es einen Apéro mit Chips, Orangensaft, Salzstangen, Nüssen und noch ganz viel mehr.

L: Beim OL hat es 18 Posten gehabt.
Wir sind gerannt und gerannt, ich war müde!
Mein Lieblingsposten war Basketball, weil ich Sport liebe.
Ich war froh, dass wir alle Posten 18 geschafft haben.
Der OL war für mich cool und gut.
Wir haben einen Knochen gefunden, also der Mert und der Timon haben den Knochen gefunden.
Wir haben Sirup getrunken und Schokoladeneier gegessen.
Ich und meine GRUPPE waren beim Bauernhof, dort hat es Kälber, Kühe und einen Hund, der hat eine Krankheit.
Aber dafür war der Hund brav. Wenn ich ihm etwas sagte, hörte er auf mich.
Ich bin in den Volg gegangen, dort haben wir einen Apfel oder eine Banane gegessen. Das war der OL, Ende.



H: Beim Bauernhof hat es mir besonders gefallen. Es gab dort sogar noch einen Stier und eine herzige Baby Kuh. Der Stier hat mich so begeistert. Es war ein riesen Abenteuer!



N: Es war an einen Donnerstag.
Auf dem roten Platz durften wir Basketball spielen.
Wir mussten einmal rund um den roten Platz rennen. Es war Mistwetter. Und wir haben viele Würmer gefunden.
Ich finde, dass es schön war. Als wir am Warten waren, hat unsere Lehrerin uns Darvida gegeben.
Wir waren auch an anderen Plätzen: Rebberg, Volg, Badenerstrasse 17, Metzgerei Schmid, Freskenkapelle, Trotte, Brunnen beim Mittelstufenschulhaus, reformierte Kirche, Bollstrasse 16a, Gemeindehaus, Raiffeisenbank und beim Unterstufenschulhaus.

R: Beim OL war ein Posten die Freskenkapelle bei der katholischen Kirche. Es war unheimlich. Es gab ein Grab und ganz viele Bilder. Der Weg führte über den Friedhof.

Einmal konnten wir mit 10 Franken im Volg ein gesundes Znüni kaufen, und bei der Schule kam der Osterhase und wir suchten die Eier.

Oben bei der reformierten Kirche konnte man die Schule sehen.

Das Wetter war nicht so schön, es war nass und kalt.

Da war noch der Posten roter Platz. Da mussten wir 10 Körbe schiessen. Ich war in der Gruppe mit Naara, David, Lias, Julius, Nikhita, Hani, Amelie, Mia, Sina, als Leiterin hatten wir Frau Memmishofer.

Kennt ihr den Lättenweiher? Da gab es viele Froscheier und zwei Frösche.

Am Schluss gab es noch einen Apéro, gespendet von der Migros.

Es hat riesigen Spass gemacht!

R: Ich habe gemerkt, dass ich gut Karten lesen kann.

J: Der OL war sehr speziell und lustig.

Wir haben sogar in einem Tümpel Laich gefunden.

Amelie hat den Laich sogar angefasst. Sie sagte, das ist glitschig. Ich habe ihn mit einem Stock berührt.

Es war sehr anstrengend.

Mein Lieblingsposten war der Apéro.



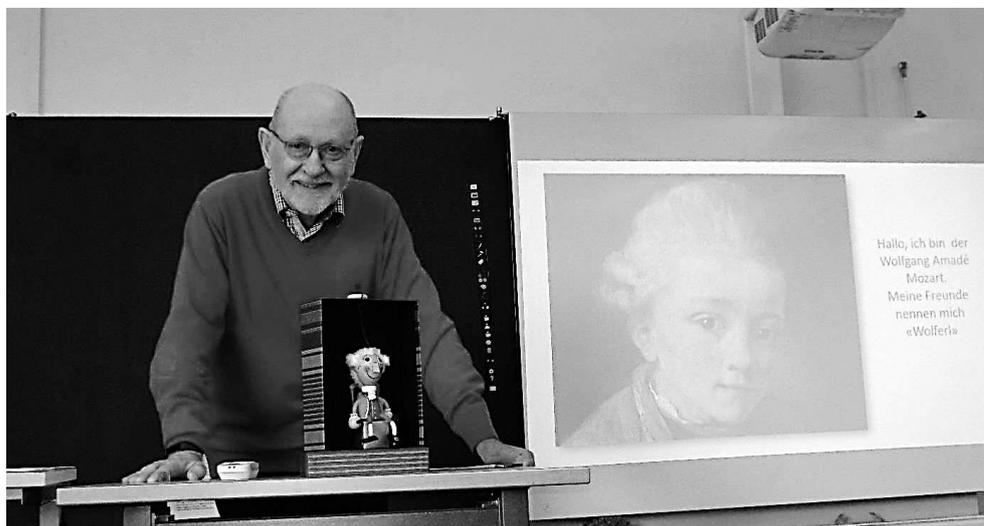
Mit der Familie Mozart auf der Reise durch die Schweiz

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe durften eintauchen in die Erzählungen von Ueli Ganz: „Vor langer, langer Zeit, holperte eine Reisekutsche auf schlechten Strassen von Frankreich her in Richtung Genf. Es ist Mitte August, ein heisser Sommertag vor 250 Jahren. Die vier Reisenden in der Kutsche sind Vater Leopold, Mutter Anna Maria, ihre fünfzehnjährige Tochter und deren Bruder, der kleine zehnjährige Wolferl. Ihr kennt ihn sicher unter dem Namen Wolfgang Amadeus Mozart ...“

Illustriert mit Musikstücken und Bildern wusste der kompetente Erzähler die Schulklassen zu entführen. Die Schulkinder konnten auf einer Schweizerkarte die Reise der Familie Mozart dokumentieren. Diese führte von der Romandie über Bern in den Aargau. Vor den Toren der Stadt Baden bettelten Vater und Sohn mit ihrer Musik um Einlass, da das Stadttor bereits verschlossen war. Ueli Ganz liess auch diese Musik für Geige und Bratsche aus der Sinfonia Concertante erklingen. Diese Klänge öffnen auch heute noch die Ohren und lassen uns staunen über die aussergewöhnliche Begabungen von Mozart.

Über Zürich und Winterthur führte damals 1762 die Reise durch die Schweiz weiter und hinterliess Erinnerungen, die bis heute wach gehalten bleiben. So soll Mozart am Rheinfall die Bekanntschaft mit einem Fischer gemacht haben, der den Jungen auf seinem Boot mitnahm unter den Felsen mitten im Wasserfall. Die beiden sollen im Duett gesungen haben, eine Melodie aus einer Oper. Vielleicht flocht Mozart einige Jahre später diese Melodie in seine Komposition ein?

Übrigens die ganze Europa-Reise dauerte über drei Jahre und brachte die Musik des Wunderknaben und seiner Familie in die Städte und an die Adelshöfe. In einer Welt, die uns fremd erscheint, doch durch die Berichte von Ueli Ganz lebendig wurden.



Ueli Ganz und sein Wolferl an der Schule Birmenstorf

Skitag in Engelberg

Am Freitag 09. März 2018 reisten die MittelstufeschülerInnen nach Engelberg und genossen dort einen sportlichen Tag im Schnee! Die Kinder verbrachten den Tag mit ausgebildeten Skilehrenden auf Skiern oder Snowboards!

«Die Schülerinnen und Schüler zeigten aussergewöhnlich viel Ausdauer und Motivation. Am Ende des Tages erzählten alle von ihren Erlebnissen auf der Piste. Der Stolz und die Freude war ihnen dabei ins Gesicht geschrieben», sagt die Klassenlehrerin Sabrina Zumstein.



Cybermobbing Tag Mittelstufe

Am Dienstag, dem 13. März 2018, fand an der Mittelstufe ein Intensivtag zum Thema Cybermobbing statt.

Die Schülerinnen und Schüler klärten zu Beginn den Begriff «Cybermobbing».

Danach erarbeiteten sie in Gruppen, welche verschiedenen Arten und Ausprägungen es von Cybermobbing gibt. Dazu schauten sie in kleinen Gruppen Filme, die Facetten aufzeigten anhand von Leitfragen besprachen die SuS die Texte in Gruppen und erarbeiteten den Inhalt gemeinsam.

In einem weiteren Schritt arbeiteten die SuS mit dem Quiz von netla. Dies zuerst in einer analogen Kartenspielversion und später virtuell auf netla.ch. Bei diesem Quiz können die SuS ihr Wissen übers Internet in verschiedenen Bereichen und auf unterschiedlichen Niveaus individuell testen und üben.

Des Weiteren wurden Comics zum Thema Cybermobbing erstellt. Ebenso beschäftigte sich eine Gruppe mit dem Ausarbeiten eines Anti-Cybermobbing-Vertrages, der mit der ganzen Schule thematisiert wurde.

